

## **Zehn Schritte von der Projektidee zum Fördermittelantrag**

1. „spinnen“, kreativ sein, Ideen entwickeln und konkretisieren
2. Projektidee auf 2-3 Seiten skizzieren
3. Rückhalt bei der Geschäftsführung einholen und Kooperationspartner suchen  
(z. B. Kolleg/innen, sozialpolitische Initiativen und Verbände im In- und Ausland, privatwirtschaftliche Betriebe, Pfarrgemeinden)
4. Beratungsinfrastruktur nutzen  
(z. B. hauseigene Fachbereiche, DiCV, Arbeitsamt, Kommune, Projektentwickler/innen, Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung – G.I.B. –)
5. Finanzplan erstellen / Personal- & Sachmittel kalkulieren  
(evtl. mit Hilfe der Beratungsinfrastruktur)
6. Finanzierungsmöglichkeiten eruieren und Förderinformationen anfordern  
(z. B. durch Internetrecherchen, aktuelle Info-Dienste von Beratungsstellen zu Förderprogrammen, Fördermittel-Datenbanken, Beratungsgespräche)
7. aktuelle Förderrichtlinien und Antragsunterlagen gründlich durcharbeiten  
(prüfen, ob der Ziele des Antrages mit denen der Richtlinien übereinstimmen)
8. ggf. Kontakt zu Bewilligungsbehörden aufnehmen
9. Antrag formulieren / Antragsunterlagen zusammenstellen  
(Konzept möglichst konkret formulieren; Bezüge zu den Richtlinien herstellen; auf Vollständigkeit achten)
10. Antrag fristgerecht und vollständig einreichen

Viel Erfolg!!!